

Ein Winzer und 17 Fragen

Wir bewegen uns außerhalb des Mainstreams, denn wir kooperieren nur mit Winzern, die wir persönlich kennen. Auch die Beziehung zu unseren Kunden ist nicht anonym – **wir kennen auch unsere Kunden.**

Die Kette Winzer-Weinberater-WeinliebhaberIn und Weinliebhaber muss für uns lückenfrei intakt sein: Je besser wir den Winzer kennen, desto besser verstehen wir seine Weine. Je genauer wir die Wünsche unserer Kunden kennen, desto präziser können wir auf diese eingehen und individuelle Angebote machen.

Deshalb haben wir für Sie den Fragenkatalog „Weinauswahl für den Genießer“ entwickelt und auf unserer Website eingestellt.

Für unsere Winzer wiederum haben wir einen persönlichen privaten Fragekatalog konzipiert. Deren Antworten veröffentlichen wir in unseren Newslettern und auf unserer Website. So haben auch Sie die Gelegenheit, die Winzer, deren Weine Sie genießen, besser kennenzulernen.

Fragen an **Dr. Paolo Alliata** von der Azienda Agricola Villa Terlina

- vinvinowein:* Stellen Sie sich vor, Sie wären eine Weintraube:
Welche Rebsorte wären Sie?
Dr. Paolo Alliata: Ich glaube, dass sich jeder Piemonteser mit Barbera identifiziert, am Anfang kantig, aber mit der Zeit wird sie warmherzig, öffnet sich und zeigt ihren wahren Charakter.
- vinvinowein:* Was ist Ihr Leibgericht und welchen Wein trinken Sie dazu?
Dr. Paolo Alliata: Wenn ich aus dem kulinarischen Pantheon des Piemont unbedingt wählen muss, dann Tajarin mit weißem Trüffel, dazu ein reifer Barbera.
- vinvinowein:* Wie sieht ein glücklicher Tag für Sie aus?
Dr. Paolo Alliata: Ich lebe in der Natur, daher ist es leicht, auch im Nebel Charme zu entdecken. Besonders freue ich mich, wenn ich Besucher in die Weinberge führe und erklären kann, wie sich die Biodynamik auf die Reben auswirkt.
- vinvinowein:* Welches ist Ihr Lieblingsrestaurant? (Mehrfachnennungen möglich)
Dr. Paolo Alliata: Wenn ich mich wie zu Hause fühlen möchte, dann La Milonga in Agliano und La Piccola Torre in Nizza Monferrato. Für besondere Anlässe San Marco in Canelli.

5. *vinvinowein*: Was bestellen Sie dort am liebsten?
Dr. Paolo Alliata: Ich esse nicht viel, besonders mag ich Vorspeisen: Gemüseflan mit Fondue und dünne Scheiben von rohem Fleisch mit geschnittenen Kaiserlingen und Olivenöl. Im Winter Bagna Cauda in guter Gesellschaft.
6. *vinvinowein*: Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne fünf Stunden verbringen?
Dr. Paola Alliata: Mit dem Nobelpreisträger für Physik Giorgio Parisi.
7. *vinvinowein*: Wie möchten Sie diese fünf Stunden mit dieser Persönlichkeit verbringen?
Dr. Paolo Alliata: Er könnte mir einige Punkte der Quantenphysik erklären. Ich könnte ihm erläutern, dass Biodynamik keine Hexerei ist, wie er behauptet.
8. *vinvinowein*: Haben Sie eine persönliche To-do-Liste mit konkreten Punkten, die Sie unbedingt erledigen möchten?
Dr. Paolo Alliata: Wie beim Zitat: „Kein Plan überlebt die erste Feindberührung“ – das geschieht mit meiner To-Do-Liste schon nach einigen Stunden.
9. *vinvinowein*: Wie entspannen Sie sich nach getaner Arbeit?
Dr. Paolo Alliata: Ich liebe es, ein Buch zu lesen, meistens über Philosophie. Wenn ich absolute Ruhe brauche, dann gibt es in Monsicuro einen besonderen Platz, an dem ich gerne unter einer großen Eiche sitze.
10. *vinvinowein*: Was ist Ihr Traum?
Dr. Paolo Alliata: Ich träume davon, dass die Menschheit aufhört, die Natur auszubeuten, und beginnt, mit ihr zu kooperieren.
11. *vinvinowein*: Was bedeutet der Klimawandel für Ihr Weingut?
Dr. Paolo Alliata: Seit einigen Jahren bin ich mit diesem sehr komplexen Problem konfrontiert. Ein Punkt, der mir sehr am Herzen liegt, ist der Schutz des Bodens, weshalb ich mit dem Walzen des Grases in den Pflanzreihen experimentiere, anstatt es zu mähen.
12. *vinvinowein*: Wie haben Sie die nächste Generation für die Zukunft gerüstet?
Dr. Paolo Alliata: Eine der Aufgaben, die ich mir seit einiger Zeit stelle, ist die Sensibilisierung der Menschen, die das Weingut besuchen, für Umweltprobleme. Mein Fazit: für die Erde sind wir Menschen nur optional.
13. *vinvinowein*: Wenn Sie Ihr Leben noch einmal von vorne beginnen und die Rahmenbedingungen selbst bestimmen könnten:
 - Wo würden Sie gerne geboren werden?
 - In was für eine Familie würden Sie gerne hineingeboren werden?

- Welchen Beruf würden Sie gerne ausüben?

Dr. Paolo Alliata: Ich fühle mich wohl in meiner Haut und bin sehr glücklich mit dem, was ich tue. Ich habe meinen Eltern viel zu verdanken. Das Einzige, was ich gerne ändern würde, ist, dass ich früher mit der Biodynamik angefangen hätte.

14. *vinvinowein:* Was würden Sie in der Welt ändern?

Dr. Paolo Alliata: Ich denke, einen neuen Humanismus einzuführen, der den Menschen wieder in den Mittelpunkt stellt. Dies würde bereits eine Kettenreaktion auslösen.

15. *vinvinowein:* Was oder wer hat Sie am meisten beeinflusst?

Dr. Paolo Alliata: Die vielen, vielen Bücher, die ich gelesen habe. Aber auch Graf von Neipperg hat einen Anteil daran, durch das was er mir während meines Praktikums in St. Emilion beigebracht hat (und das nicht nur beruflich).

16. *vinvinowein:* Welche Arbeit nehmen Sie mit nach Hause?

Dr. Paolo Alliata: Ich wohne im Weingut, es kann vorkommen, dass ich vor dem Einschlafen noch kurz in den Keller gehe.

17. *vinvinowein:* Was würden Sie als Mensch gerne noch erreichen?

Dr. Paola Alliata: Das entscheide Ich Tag für Tag.

**GRAZIE MILLE, SIGNOR DOTTOR PAOLO ALLIATA!
VIELEN DANK, SIGNOR DR. PAOLO ALLIATA!**